



durch die Kombination von Bürgerpark und Gedenkstätte in Form eines architektonischen Gartens. Die Planung beruht auf einer langjährigen Zusammenarbeit mit den Anwohnern (Geschichtswerkstatt). Dazu kommt die qualitativ hochwertige Durchführung sowohl der Konzeption als auch der baulichen Umsetzung. „Die besondere und einmalige Aufgabe wurde von den Planverfassern mustergültig gelöst.“

Würdigungen des bdla gehen an folgende Projekte: Grünprojekt Ladenburg, Wettbewerbsbeitrag Rheinpark Duisburg, 17 Jahre Landschaftsplanung Obere Kyll, Hafensafari Hamburg, Projekt Ewald – Zukunft Emscherbruch.

Informatik in der Pflanzenzüchtung

(KWS) Methoden der Informatik werden in Zukunft für zielgerichtete Kreuzungen eingesetzt. Dafür hat die KWS Saat AG an der Universität Hohenheim eine Stiftungsprofessur für Nutzpflanzen-Biodiversität und Züchtungsinformatik eingerichtet. Diese interdisziplinäre Forschungsrichtung ist einmalig in Europa.

Ein unerschöpfliches Potenzial an Geninformationen bergen die Wildformen von Kulturformen und die alten Landrassen. Das Genom der meisten Nutzpflanzen wird in den nächsten Jahren entschlüsselt sein. In Zukunft soll es möglich sein, Sorten mit ganz bestimmten Eigenschaften zu züchten. Dafür werden aus den Geninformationen über die in Genbanken eingelagerten Arten und Auslesen geeignete Rassen als mögliche Eltern ermittelt. Über einen Zeitraum von acht Jahren werden das weltweit agierende Pflanzenzüchtungs-Unternehmen KWS und die Universität Hohenheim die Kosten für Personal und Sachmittel des Lehrstuhls teilen.

Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2007

(bdla/Pa.) Der Wettbewerb um den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis hat in diesem Jahr zwei erste Sieger: die Werkerweiterung der Fensterfabrik Baumgartner AG (Hagendorn-Cham, Schweiz), geplant von der Koepfli Partner GmbH (mit Niklaus Graber, Christoph

Steiger und Stefan Koepfli), sowie der Geschichtspark Ehemaliges Zellengefängnis in Berlin-Moabit, geplant vom Berliner Landschaftsarchitekten Udo Dagenbach.

Wie die Jury unter Vorsitz von Adrian Hoppenstedt, dem Präsidenten des Bundes deut-

scher Landschaftsarchitekten, hervorhob, leistet die Fensterfabrik Baumgartner AG einen gestalterisch hochwertigen und zeitgemäßen Beitrag zum Thema der Ortsrandgestaltung durch Gewerbebauten. Die Werkerweiterung werde zur gebauten Kulturlandschaftskammer. Dazu treten die prägenden Elemente des Landschaftsraums – Wiese und Hecke – in Korrespondenz; mit dem Gebäude werde die Landschaft weitergebaut.

Das andere ausgezeichnete Projekt, der im Oktober 2006 eröffnete Geschichtspark in Berlin-Moabit zeichne sich aus

Oben: Eine Öffnung in der ehemaligen Gefängnismauer bildet das Entree für den Geschichtspark in Berlin-Moabit.
Unten: Das Heckengerüst verbindet zwischen Gewerbebau und umgebender Landschaft.

